



Aesculus xcarnea 'Plantierensis'



Höhe	12 - 15 m
Breite	8-12m
Krone	kugelförmig, dichte Krone
RINDE UND ÄSTEN	graugrün, leicht vertikal gefurcht, Knospen nicht klebrig
Blatt	7-teilig, glänzend grün, 15 - 22 cm
Blüte	bleichgelb bis fleischfarben rosa, aufrechte Rispen, Mai
Früchte	keine, fruchtlose Sorte
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	alle Bodenarten, am liebsten nicht zu trocken
Bepflasterung	verträgt Teilbepflasterung
Winterhärte	6a (-23,3 bis -20,6 °C)
Windbeständig	mäßig
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Verwendung	alleen und breite Straßen
Form	Hochstamm
Ursprung	Simon-Louis Frères, Metz, Frankreich, 1894
Synonyme	Aesculus xplantierensis

Eine Hybride zwischen A. hippocastanum und A. x carnea. Bildet letztendlich einen kräftigen Baum mit einer schweren Krone, die dunklen Schatten erzeugt. Das 7-zählige Blatt besitzt ungestielte Blättchen, die an der Oberseite dunkelgrün und an der Unterseite heller sind. Kennzeichnend ist die leichte Behaarung entlang der Nerven und an der Unterseite des Blattes. Die Blütenrispen sind groß; sie haben dasselbe Ausmaß wie die des A. hippocastanum. Beim Öffnen ist die Blütenfarbe bleichgelb und verfärbt sich dann in ein fleischfarbenes Rosa. Wirft keine Früchte ab, dies macht ihn zu einem geschickten Baum für Plätze und Straßen. Das feine Wurzelsystem besteht aus einer Hauptwurzel, die sich gut verzweigt und tief in den Boden eindringt. Der Boden darf jedoch nicht zu trocken sein. Verträgt keine Asphaltverhärtung, es sei denn, der Baumspiegel ist groß genug.